

Klarnamenpflicht für Moderatoren

Beitrag von „CDL“ vom 20. März 2020 10:22

Zitat von Trapito

(...)

Es gibt einige Studien, die gezeigt haben, dass man unter Verwendung des eigenen Namens oder Bildes anders, freundlicher und kompromissbereiter auftritt. Es gibt dazu beispielsweise Untersuchungen zum Verhalten im Straßenverkehr als auch natürlich zum Verhalten im Internet. (...)

Stimmt, bezieht sich aber vor allem auf die vielen Internettrolle, die sich und ihre Hasskommentare allzuoft hinter nichtssagenden Nicks verbergen. Viele Mediengruppen haben deshalb beispielsweise die Kommentarfunktion auf ihren Seiten an eine Klarnamenpflicht gebunden (nicht, dass das etwas ändern würde an der Art der Kommentare einiger Menschen...).

Ich habe selbst einige Zeit als Moderatorin in einem kommerziellen Spielforum gearbeitet. Ich hätte diese Tätigkeit niemals angenommen, hätte dort Klarnamenpflicht geherrscht, denn was erwachsene Gamer im 24/7-Gamingwahn an Drohungen artikulieren wenn sie nicht ihren Willen bekommen ist erschreckend. Noch erschreckender war es, wie Kinder, die weil sie die Risiken eines solchen Online Spiels nicht erkannten ihren Namen und Wohnort preisgaben, von Erwachsenen nicht nur um ihr Taschengeld erpresst, sondern in Einzelfällen von erwachsenen Spielern zuhause aufgesucht und bedroht, erpresst oder sogar physisch attackiert wurden wegen ihrer Spielzüge. Ja, das gab alles dauerhafte Ausschlüsse von allen Spielservern für diese Erwachsenen (und die richtig üblen Spieler waren immer bereits erwachsen!) und ich weiß auch von manchen strafrechtlichen Folgen im RL, die das Verhalten zeitigte. Eine Klarnamenpflicht wäre bei dieser Eskalationsbereitschaft aber ein ernsthaftes gesundheitliches Risiko für mich und meine KuK gewesen. Mag sein, dass es im Lehrerforum etwas weniger entmenslicht und verroht zugeht, dennoch weiß man auch hier einerseits nicht, wer vielleicht doch eine Sperrung bereit ist höchstpersönlich zu nehmen (das waren auch in dem Spieleforum durchaus auch Akademiker, die mal so richtig die Sau rausgelassen haben und hatte wirklich gar nichts mit sozialen Schichten und Bildungsgrad zu tun, nur mit der Bereitschaft zu enthemmtem, aggressiven Verhalten- das Spiel war übrigens ab 6 Jahren frei gegeben und kein fieses Ballerspiel...). Andererseits wollen auch Moderatoren hier vor allem in ihrer Rolle als User an möglichst fruchtbaren Diskussionen zwischen Peers mit ihrer individuellen Expertise und ihren Erfahrungen teilnehmen können, was sie nicht mehr in der selben Weise könnten bei einer Klarnamenpflicht, die zwangsläufig eine Anonymisierung selbst erlebter Beispiele aus dem eigenen Schulalltag oder gar Fragen zu aktuellen eigenen Problemen erschweren bis verunmöglichen würde. Ich persönlich fände es sehr schade, wenn beispielsweise Loretta J.B.G. Frosch uns keine Einblicke mehr in seine Vorgehensweisen als SL geben würde/könnte.